

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/68

25.5.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet in der Zeit vom 7.-13.5.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 19. Woche des Jahres 1950 (7. - 13.5.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen im Bundesgebiet hat sich erhöht, hauptsächlich in Hamburg, Hessen und Baden. Der Stand der 19. Woche 1949 war höher.

Scharlach: Seit der 13. Woche 1950 ist die Erkrankungsziffer nicht mehr so hoch gewesen wie in dieser Woche. Der Anstieg ist hauptsächlich auf eine Scharlach-Epidemie in Württemberg-Hohenzollern (Calw, 148 Neuerkrankungen) zurückzuführen.

Keuchhusten: Auch hier ist die Zahl der Neuerkrankungen größer als in der Vorwoche (Erhöhung in Niedersachsen und Hessen), wenn auch der Stand der entsprechenden Vorjahreswoche nicht erreicht wird. In Nordrhein-Westfalen (Kreis Bottrop) wurden noch Fälle nachgemeldet.

Masern: Die Berichtsländer insgesamt verzeichnen die bisher höchste Erkrankungsziffer seit Anfang 1950. Ein Anstieg ist vor allem in Hessen (Kreis Gelnhausen allein 101 Fälle), Bayern und Rheinland-Pfalz zu verzeichnen. Die Zahl der Neuerkrankungen in der 19. Woche 1949 war wesentlich geringer.

Unterleibstyphus und Paratyphus: Es werden bei beiden Krankheiten mehr neu erkrankte Personen als in der Vorwoche festgestellt.

Ruhr: Mit 25 neuen Fällen im Bundesgebiet werden in dieser Woche die meisten erkrankten Personen seit Anfang 1950 gemeldet.

Grippe: Außer in Bayern sind die Grippeerkrankungen in den Berichtsländern sehr zurückgegangen.

Gelbsucht: Die Erkrankungsziffer ist gegenüber der Vorwoche gestiegen. Wie immer weist Hamburg mit 2,6 Erkrankten auf 100 000 der Bevölkerung die höchste Zahl auf.

Trachom: Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen melden je eine Neuerkrankung.

Queensland-Fieber: Württemberg-Baden (Schwaikheim, Kreis Waiblingen) verzeichnen 4 neue Fälle.

Enteritis: 15 Personen sind nach Eisgenuß in Rheinland-Pfalz erkrankt.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 19. Woche von 7.5. bis 13.5.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm.- Vergiftg.
					Gerick- starke	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	43	35	32	-	-	-	-	12	3	2	-
Hamburg	31	59	28	-	-	-	-	-	-	2	1
Niedersachsen	88	108	111	-	1	1	-	12	7	1	4
Nordrhein-Westfalen	269	385	208	18	3	3	-	29	24	4	2
Bremen	10	17	22	-	-	-	-	3	1	1	-
Hessen	55	93	117	392	3	-	1	3	7	4	1
Württemberg-Baden	32	159	67	4	1	2	2	3	3	4	4
Bayern	93	212	280	388	2	-	1	5	7	7	-
Rheinland-Pfalz	32	94	20	55	-	1	-	3	18	-	-
Baden	14	6	39	4	-	-	1	-	9	-	-
Württemberg-Hohenzollern	8	173	32	5	-	-	1	-	1	-	-
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
19. Woche 1950	675	1 341	956	866	10	7	6	70	80	25	12
19. Woche 1949	786	751	1 132	511	16	6	12	94	136	28	38
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
19. Woche 1950	1,41	2,79	1,99	2,23	0,02	0,01	0,01	0,15	0,17	0,05	0,03
19. Woche 1949	1,66	1,59	2,39	1,13	0,03	0,01	0,03	0,20	0,29	0,06	0,09

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria 3)	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphi- lis	andere								
Schleswig-Holstein	59	53	-	1	2	1	-	2	1	7	21
Hamburg	114	18	-	-	4	-	-	-	-	41	3
Niedersachsen	162	103	1	27	30	-	4	-	2	6	52
Nordrhein-Westfalen	412	292	-	1	38	1	5	4	1	52	52
Bremen	41	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	180	82	-	43	-	-	-	1	-	4	4
Württemberg-Baden	99	40	-	1	-	1	2	1	1	8	7
Bayern	173	139	-	369	-	-	1	2	-	14	74
Rheinland-Pfalz	35	32	-	1	-	1	-	1	3	-	7
Baden	15	10	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Württemberg-Hohenzollern	12	3	-	4	-	-	-	-	-	-	1
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
19. Woche 1950	1 302	801	1	447	74	4	12	11	8	133	221
19. Woche 1949	1 748	1 257	2	365	199	2	14	29	4	133	934
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
19. Woche 1950	2,71	1,67	0,00	1,00	0,30	0,03	0,10	0,02	0,02	0,29	0,48
19. Woche 1949	3,69	2,65	0,00	0,83	0,83	0,02	0,13	0,07	0,01	0,31	2,05

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 13 Rückfälle.